

---

Subject: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [haarsträubend23](#) on Tue, 10 Apr 2018 08:36:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo liebe Community,

ich wollte fragen, ob es eine Möglichkeit gibt die überempfindlich gewordenen Androgen Rezeptoren wieder in den Normalzustand zu bekommen, habe mehrere Thesen gefunden, die zeigen, dass nach der Einnahme eines 5Ar inhibitors die Empfindlichkeit der AR zunimmt, was in unserem Fall ja sehr kontraproduktiv ist, da sich nach dem Absetz der HU extrem verschlimmert.

Wollte dazu folgenden Bericht posten:

[http://www.protocol-online.org/forums/uploads/monthly\\_08\\_2010/msg-19273-027408800%201282061244.ipb](http://www.protocol-online.org/forums/uploads/monthly_08_2010/msg-19273-027408800%201282061244.ipb)

Hier geht es zwar nicht direkt um das Problem, wird aber darin erläutert.

Vielen Dank für Eure Antworten

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [Nomadd](#) on Tue, 10 Apr 2018 19:06:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

haarsträubend23 schrieb am Tue, 10 April 2018 10:36Hallo liebe Community,

ich wollte fragen, ob es eine Möglichkeit gibt die überempfindlich gewordenen Androgen Rezeptoren wieder in den Normalzustand zu bekommen, habe mehrere Thesen gefunden, die zeigen, dass nach der Einnahme eines 5Ar inhibitors die Empfindlichkeit der AR zunimmt, was in unserem Fall ja sehr kontraproduktiv ist, da sich nach dem Absetz der HU extrem verschlimmert.

Wollte dazu folgenden Bericht posten:

[http://www.protocol-online.org/forums/uploads/monthly\\_08\\_2010/msg-19273-027408800%201282061244.ipb](http://www.protocol-online.org/forums/uploads/monthly_08_2010/msg-19273-027408800%201282061244.ipb)

Hier geht es zwar nicht direkt um das Problem, wird aber darin erläutert.

Vielen Dank für Eure Antworten

theoretisch sollte es einige Zeit nach Absetzen von Finasterid durch verstärkte Stimulation der Rezeptoren zu einer Downregulation kommen...

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [pilos](#) on Tue, 10 Apr 2018 19:37:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

interessant

Zitat:Withdrawal of 5ARI and return of DHT to baseline levels typically represents an increase of

over 330% compared with suppressed levels while on the 5ARI (finasteride). The combination of AR hypersensitivity and a threefold increase in hormonal levels can lead to extreme AR negative autoregulatory response which involves epigenetic silencing mechanisms such as DNA methylation.

nicht umsonst predige ich on/off...aber hier haben die meisten angst, dass in der off phase ihnen die ohren abfallen werden

eigentlich müsstest man 4 on 2 off wochen machen

aber eine orale pille ist nicht wirklich die lösung..selbst wenn sie gut wirken sollte

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?  
Posted by [solinco](#) on Tue, 10 Apr 2018 20:05:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Tue, 10 April 2018 21:37

interessant

Zitat:Withdrawal of 5ARI and return of DHT to baseline levels typically represents an increase of over 330% compared with suppressed levels while on the 5ARI (finasteride). The combination of AR hypersensitivity and a threefold increase in hormonal levels can lead to extreme AR negative autoregulatory response which involves epigenetic silencing mechanisms such as DNA methylation.

nicht umsonst predige ich on/off...aber hier haben die meisten angst, dass in der off phase ihnen die ohren abfallen werden

eigentlich müsstest man 4 on 2 off wochen machen

aber eine orale pille ist nicht wirklich die lösung..selbst wenn sie gut wirken sollte

Ist Gleiches auch bei Besetzung von den Rezeptoren (RU) zu erwarten? Machen hier on off phasen möglicherweise auch Sinn?

---

---

Subject: 3 ON 1 OFF vs 4 ON 2 OFF

Posted by [chess](#) on Tue, 10 Apr 2018 20:11:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Tue, 10 April 2018 21:37

nicht umsonst predige ich on/off...aber hier haben die meisten angst, dass in der off phase ihnen die ohren abfallen werden

eigentlich müsstest man 4 on 2 off wochen machen

aber eine orale pille ist nicht wirklich die lösung..selbst wenn sie gut wirken sollte

ich mache fin/dut/minox (topical + oral)

jeweils 3on 1 off. bin deinem rat also

immer gefolgt. bislang sind die ohren noch dran

weshalb wäre 4on 2off nun evtl sogar noch sinnvoller?

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [pilos](#) on Tue, 10 Apr 2018 20:13:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

solinco schrieb am Tue, 10 April 2018 23:05

Ist Gleiches auch bei Besetzung von den Rezeptoren (RU) zu erwarten? Machen hier on off phasen möglicherweise auch Sinn?

es ging um systemische sachen..ru wirkt ja systemisch nicht

und was jetzt lokal angeht...tja...gute frage

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [manolis](#) on Wed, 11 Apr 2018 07:52:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

das ist ein hoch interessanter artikel. sind die verfassung dieser theorie biochemiker / molekulargenetiker?

thematisch würde ich den thread richtung Post Finasterid Syndrom tun. Mich stört nur, dass vieles aus 2010 stammt, da wurde seither einiges geforscht.

sind experten hier, die diese theorie bestätigen können?

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [cyclonus](#) on Wed, 11 Apr 2018 08:37:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Tue, 10 April 2018 22:13solinco schrieb am Tue, 10 April 2018 23:05  
Ist Gleiches auch bei Besetzung von den Rezeptoren (RU) zu erwarten? Machen hier on off  
phasen möglicherweise auch Sinn?

und was jetzt lokal angeht...tja...gute frage

Das wollte ich dich gerade fragen. Der Pathway, auf dem z.B. Ket die Androgene blockt ist ja  
völlig verschieden von dem von Finasteride.

Im Bezug auf Prostatakrebs gibt es ja auch sowas wie die bipolare Androgentherapie, wie man  
abwechselnd zum Androgenentzug auch hochdosierte Androgene gibt um gewisse Resistenzen  
"auszutricksen".

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [TStark](#) on Wed, 11 Apr 2018 10:15:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Heißt das dann, wenn ich das Zitat richtig verstehe - man kann mit On/off die AR  
runterdrücken ?

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [stfn111](#) on Wed, 11 Apr 2018 16:08:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Tue, 10 April 2018 22:13solinco schrieb am Tue, 10 April 2018 23:05  
Ist Gleiches auch bei Besetzung von den Rezeptoren (RU) zu erwarten? Machen hier on off  
phasen möglicherweise auch Sinn?

es ging um systemische sachen..ru wirkt ja systemisch nicht

und was jetzt lokal angeht...tja...gute frage

Da autokrine systeme ja vermutlich die ersten hormonellen regelkreise waren, wird die

naheliegendste antwort leider ja sein.

Ob ein ausschleichen hilft

Ausschleichen und on/off sind hald zu einem großen teil auch voodoo.

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?  
Posted by [Pandemonium](#) on Thu, 12 Apr 2018 20:18:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

raik schrieb am Wed, 11 April 2018 09:52das ist ein hoch interessanter artikel. sind die verfasser dieser theorie biochemiker / molekulargenetiker?

"Awor" and "Mew", Administrators of Propeciahelp.com (August 2010)

---

---

Subject: @ P.I.L.O.S. ;)

Posted by [chess](#) on Thu, 12 Apr 2018 20:26:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

chess schrieb am Tue, 10 April 2018 22:11pilos schrieb am Tue, 10 April 2018 21:37  
eigentlich müsstest man 4 on 2 off wochen machen

ich mache fin/dut/minox (topical + oral)  
jeweils 3on 1 off. bin deinem rat also  
immer gefolgt. bislang sind die ohren  
noch dran

weshalb wäre 4on 2off nun evtl sogar  
noch sinnvoller?

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?  
Posted by [Nomadd](#) on Thu, 12 Apr 2018 20:52:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

stfn111 schrieb am Wed, 11 April 2018 18:08

Ob ein ausschleichen hilft

Ausschleichen und on/off sind hald zu einem großen teil auch voodoo.  
Klar hilft ausschleichen.

Antidepressiva und andere Psychopharmaka soll man auch immer ausschleichen, weil es sonst zu einem Rebound-Effekt kommt. Dürfte bei Finasterid nicht wesentlich anders sein.

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [Ulfi](#) on Thu, 12 Apr 2018 23:23:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also ich habe das Theoriepapier jetzt nur eben mal kurz überflogen und jetzt mal ganz dumm in die Forengemeinschaft gefragt: Müssten, gegeben die Theorie würde so zutreffend sein wie sie hier aufgestellt wurde, nicht alle die ein PFS haben bzw. meinen zu haben dann auch entsprechend über keinerlei Haarausfall mehr klagen? Entzug 5ARI führt hier doch dazu dass die zuvor stark upregulierten Rezeptoren eben überschwinglich stark gegenregulieren und quasi silent, also unempfindlich für etwaige Signalübertragungen sind bzw. werden. Unempfindlicher Rezeptor --> kein androgenbedingtes Haarausfallsignal mehr(salopp gesagt). Das ist ja aber nicht der Fall oder bin ich da falsch informiert.

[Allgemein finde ich das Theoriepapier auf den ersten Blick etwas unseriös, so zb Ableitungen aus dem Nichts und ziemlich verzerrt. Man merkt eben dass nicht ganz unvoreingenommen rangegangen wurde. Das soll jetzt hier aber auch nicht zur Diskussion stehen, habe es wie gesagt auch nur berflogen]

Bestens, euer Ulfi

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [Nomadd](#) on Fri, 13 Apr 2018 00:08:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ulfi schrieb am Fri, 13 April 2018 01:23Also ich habe das Theoriepapier jetzt nur eben mal kurz überflogen und jetzt mal ganz dumm in die Forengemeinschaft gefragt: Müssten, gegeben die Theorie würde so zutreffend sein wie sie hier aufgestellt wurde, nicht alle die ein PFS haben bzw. meinen zu haben dann auch entsprechend über keinerlei Haarausfall mehr klagen? Entzug 5ARI führt hier doch dazu dass die zuvor stark upregulierten Rezeptoren eben überschwinglich stark gegenregulieren und quasi silent, also unempfindlich für etwaige Signalübertragungen sind bzw. werden. Unempfindlicher Rezeptor --> kein androgenbedingtes Haarausfallsignal mehr(salopp gesagt). Das ist ja aber nicht der Fall oder bin ich da falsch informiert.

[Allgemein finde ich das Theoriepapier auf den ersten Blick etwas unseriös, so zb Ableitungen aus dem Nichts und ziemlich verzerrt. Man merkt eben dass nicht ganz unvoreingenommen rangegangen wurde. Das soll jetzt hier aber auch nicht zur Diskussion stehen, habe es wie gesagt auch nur berflogen]

Bestens, euer Ulfi

Das DHT ist dann ja trotzdem noch vorhanden... und kann die Haarwurzel schaden?

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [manolis](#) on Fri, 13 Apr 2018 07:24:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

die upregulation und das in der theorie besprochene "silencing" bei PFS sind abhängig vom gewebetyp. das bedeutet, dass der AR in der kopfhaut nicht genauso stark rauf/runterreguliert wird wie beispielsweise im gehirn, penis oder der prostata.

bei mir zum beispiel schreitet der HA weiter. also da scheinen die AR zu funktionieren (hab normalen DHT von 600). Auch ist bei mir nach absetzen etwas gewachsen, wo das natürliche wachstum mit max. anfang 20 aufhört. Sprich Upregulation ohne Silencing. Oder nur ausschöpfen das genetischen wachstums was durch FIN pausiert wurde

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?  
Posted by [Ulfi](#) on Fri, 13 Apr 2018 15:47:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja DHT ist da, bei unempfindlichen rezeptoren ist das nur egal, da entsprechend die info ja nicht mehr angenommen wird.

Letzteren Post verstehe ich nicht. Dir sind nach Absetzen Haare an Stellen gewachsen wo du seit dein deinen anfänglichen zwanzigern keine mehr hattest und das führst du auf upregulation zurück? dann eher auf silencing und das wäre dann auch eher pfs-technisch nach der theorie problematisch bzw würde eben für ihre theorie sprechen, wenn die haare auch geblieben wären. Insgesamt stellt es sich für mich so dar, wie bei quasi allen „Studien“ Richtung PFS: Unvoreingenommen ist anders.

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?  
Posted by [krx](#) on Fri, 13 Apr 2018 16:38:56 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich vermute er meint seinen kleinen raik .

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?  
Posted by [Nomadd](#) on Fri, 13 Apr 2018 22:38:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ulfi schrieb am Fri, 13 April 2018 17:47Ja DHT ist da, bei unempfindlichen rezeptoren ist das nur egal, da entsprechend die info ja nicht mehr angenommen wird.

Ist halt die Frage, auf welche Art und Weise DHT die Haarwurzeln schädigt bzw. miniaturisiert. Rezeptor-Aktivierung ist nicht die einzige Form, auf die ein Molekül interagieren kann...

---

---

Subject: Aw: @ P.I.L.O.S. ;)

Posted by [Obes89](#) on Fri, 13 Apr 2018 23:17:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

chess schrieb am Thu, 12 April 2018 22:26  
chess schrieb am Tue, 10 April 2018 22:11  
pilos schrieb am Tue, 10 April 2018 21:37  
eigentlich müsstest du 4 on 2 off wochen machen

ich mache fin/dut/minox (topical + oral)  
jeweils 3on 1 off. bin deinem rat also  
immer gefolgt. bislang sind die ohren  
noch dran

weshalb wäre 4on 2off nun evtl sogar  
noch sinnvoller?

Eine Woche Pause ist nichts. Der DHT Spiegel lediglich wieder leicht erhöht. Selbst die Enzyme für eine ordentliche DHT Produktion sind noch nicht wieder auf einem ordentlichen Niveau. Auf der anderen Seite sinkt der Spiegel durch fin und dut, aber sehr schnell. Das heißt die Rezeptoren wurden nach einer Woche Pause nicht normal mit DHT befeuert. Also bringt eine Woche Pause im Grunde kaum etwas wenn man fin und/oder dut benutzt. 2 Wochen Pause würden einer eventuellen Upregulation definitiv sinnvoller entgegen Treten. Auch sind zwei Wochen Pause bei systemischer und langer DHT Hemmung nichts. Ist also an sich kein Problem es so durch zu ziehen. So sehe ich das ganze. bezüglich topischer Blockung der Androgene dürfte das ganze nicht unbedingt genauso greifen. Aber ab und zu mal eine Woche Pause sollten auch hier nicht schädlich sein.

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [andal](#) on Sat, 14 Apr 2018 19:35:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

nichts für ungut, aber hilfreich

<https://www.youtube.com/watch?v=5KT2BJzAwbU>

denke gilt für uns alle....

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [Alecks](#) on Sun, 15 Apr 2018 05:14:52 GMT



das selbe passiert bei Insulin / Insulinresistenz oder Koffein zB oder jedem anderen Rezeptor im Körper der stimuliert wird.

Hier könnte man einen Brückenschlag versuchen um die Dauer der UP/Down Regulierung bzw die permanenten Auswirkungen zu erklären.

Das es diese Regulierung gibt beim Einnehmen und Absetzen findet man an mehreren Positionen im Beipackzettel

ED zu Beginn, geht nach ein paar Wochen meist weg  
Einschränkung der Zeugungsfähigkeit nach Absetzen wieder im Normalen Bereich  
permanente ED in seltenen Fällen dauerhaft.

Es erklärt jedenfalls, warum die AGA ein paar Monate nach dem Absetzen höher ist als vor der Einnahme oder bei manchen die PFS Symptome. Ich denke ausschleichen oder reduzieren sollte nicht abrupt stattfinden sondern wenn kein Grund besteht wie die Eile dann eine Reduktion um 50% der aktuellen Einnahme alle 3-4 Monate.

zB (gerundet wegen besserer Teilung von 1 mg):

Monat 1..3 =>  $1\text{mg} \times 0,75 = 0,75\text{mg}$   
Monat 4..6 =>  $0,75\text{mg} \times 0,75 = 0,5\text{mg}$   
Monat 7..9 =>  $0,5\text{mg} \times 0,75 = 0,33\text{mg}$   
Monat 9..12 =>  $0,33\text{mg} \times 0,75 = 0,2\text{mg}$

Bei RU sollte ein absetzen sich nur auf die verbliebenen Haare auswirken, bei Fin halt auf alle Zellen mit DHT Rezeptoren.

On / Off halte ich für nicht notwendig bin aber kein Mediziner oder Hellseher.

Die ganze Sache würde auch erklären, warum Leute, die mit FIN aufhören, keine Erfolge mit RU oder KET haben, einfach weil die Empfindlichkeit gegenüber DHT viel zu hoch ist. Eigentlich ließe sich beinahe jedes Szenario bezüglich FIN so erklären.

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [Sinner85](#) on Mon, 16 Apr 2018 05:53:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Tue, 10 April 2018 21:37

interessant

Zitat:Withdrawal of 5ARI and return of DHT to baseline levels typically represents an increase of over 330% compared with suppressed levels while on the 5ARI (finasteride). The combination of AR hypersensitivity and a threefold increase in hormonal levels can lead to extreme AR negative autoregulatory response which involves epigenetic silencing mechanisms such as DNA methylation.

nicht umsonst predige ich on/off...aber hier haben die meisten angst, dass in der off phase ihnen die ohren abfallen werden

eigentlich müsstest man 4 on 2 off wochen machen

aber eine orale pille ist nicht wirklich die lösung..selbst wenn sie gut wirken sollte

sprichst du von FIN? 4 Wochen on und 2 off habe ich noch nie überlegt. was ist der Vorteil im vergleich zu 3 on und 1 off?

LG

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?  
Posted by [krimsonite123](#) on Mon, 16 Apr 2018 06:36:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sinner85 schrieb am Mon, 16 April 2018 07:53pilos schrieb am Tue, 10 April 2018 21:37

interessant

Zitat:Withdrawal of 5ARI and return of DHT to baseline levels typically represents an increase of over 330% compared with suppressed levels while on the 5ARI (finasteride). The combination of AR hypersensitivity and a threefold increase in hormonal levels can lead to extreme AR negative autoregulatory response which involves epigenetic silencing mechanisms such as DNA methylation.

nicht umsonst predige ich on/off...aber hier haben die meisten angst, dass in der off phase ihnen die ohren abfallen werden

eigentlich müsstest man 4 on 2 off wochen machen

aber eine orale pille ist nicht wirklich die lösung..selbst wenn sie gut wirken sollte

sprichst du von FIN? 4 Wochen on und 2 off habe ich noch nie überlegt. was ist der Vorteil im vergleich zu 3 on und 1 off?

LG

1 woche länger off beugt der rezeptor-hypersensibilisierung langfristig besser vor

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?  
Posted by [Nemesis](#) on Mon, 16 Apr 2018 19:54:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hätte bei on und off Angst, dass der Hormonspiegel noch stärker schwankt und man eher PFS bekommt.

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?  
Posted by [Alecks](#) on Tue, 17 Apr 2018 03:33:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hatte ich mir auch schon gedacht. DU drückst DHT um auf 60% für 4 Wochen und dann 2 Wochen 100%.. Das sind ordentliche Schwankungen.  
Woher kommt überhaupt diese Annahme. Ist die Irgendwo bewiesen oder wird die praktiziert ?

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?  
Posted by [Nomadd](#) on Tue, 17 Apr 2018 06:01:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Alecks schrieb am Tue, 17 April 2018 05:33Hatte ich mir auch schon gedacht. DU drückst DHT um auf 60% für 4 Wochen und dann 2 Wochen 100%.. Das sind ordentliche Schwankungen.  
Woher kommt überhaupt diese Annahme. Ist die Irgendwo bewiesen oder wird die praktiziert ?  
Bro-Science

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?  
Posted by [chess](#) on Tue, 17 Apr 2018 06:19:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

also ich dachte 3 ON 1 OFF ist  
gut, um gewöhnungseffekt vorzubeugen,  
so dass fin & dut & minox auch langfristig  
ihre wirkung für die haare nicht verlieren.

ist das richtig?

und 4 ON 2 OFF würde diesem  
gewöhnungseffekt noch besser vorbeugen?

ich mache ON / OFF sowohl für oral

als auch topicals, allerdings versetzt  
(ich mache also die woche pause  
nie gleichzeitig für beides)

sind ON / OFF also sinnvoll für beides  
oder nur für oral und topical machen  
OFFs gar keinen sinn?

und was bedeutet "rezeptor-hypersensibilisierung"?  
ist das dieser gewöhnungs/ineffektivität-effekt?

vg

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?  
Posted by [Alecks](#) on Wed, 18 Apr 2018 05:22:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

du drückst das DHT runter und es dauert mehrere Wochen bis es wieder auf dem Level ohne  
Fin ist. Ist also sehr träge. Deshalb ist Fin jeden 2. Tag oder jeden tag die hälfte etc sinnlos

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?  
Posted by [Sonic Boom](#) on Wed, 18 Apr 2018 06:20:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich denke dies ist wieder mal eine Sache des Ausprobierens ----(und 4 ON 2 OFF würde  
diesem Gewöhnungseffekt noch besser vorbeugen)----

Da ich seit fast 11 Jahren hier bin, war hier immer die Rede von 3 Wochen on, 1 off.  
Nun 4 Woche on , und 2 off?  
Bei RU wäre mir das zu gewagt. Ich hab schon 8-9 Tage pausiert, 9 Tage waren mir eben etwas  
zu riskant, nichts für die Haare zu tun.  
Und ich handhabe das auch so, wenn ich mit RU 7 Tage aussetze, verwende ich in den 7  
off-Tagen mindestens 4 davon Ket.  
Bis jetzt läuft gut damit.  
Bei Fin hab ich damals fast 13 Jahre pausenlos „durchgeschluckt“, vielleicht war das ein Fehler  
gewesen...

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?  
Posted by [manolis](#) on Wed, 18 Apr 2018 06:32:48 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

bei absetzen nach langzeiteinnahme ist zu bedenken:

DHT ist nach ca 7 tagen zurück auf normal, also von 30% auf 100% (steigerung um faktor 3,33).

die downregulierten rezeptoren sind aber träger. sie sind erst nach wochen/monaten zurück. wenn überhaupt(PFS)

insgesamt kann es in der absetphase dann sein, dass der körper sich einem um 333% höheren DHT spiegel und dazu übersensiblen rezeptoren ausgeliefert sieht.

in welchem maße die rezeptoren übersensibler werden würde mich interessieren.

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [krimsonite123](#) on Wed, 18 Apr 2018 08:13:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kurz etwas zu der rezeptor"überempfindlichkeit":

ich kann mir nicht vorstellen, dass sich die molekulare affinität zwischen rezeptor und ligand (dht) weitgehend verändert. es sei denn, der körper reagiert nach langem dht blocken mit irgendeiner neuen splice variante des rezeptors bei dem einige aminosäuren ausgetauscht sind die dann die biophysikalischen anziehungskräfte zwischen rezeptor und ligand noch stärker machen. dazu kenne ich keine arbeit, muss aber gestehen ich habe jetzt auch nicht explizit danach gesucht. (an dieser stelle sei gesagt: ja es gibt natürliche polymorphismen des rezeptors, die sind auch gut beschrieben, manche davon führen zu einem gain of function, manche zu einem loss)

wahrscheinlicher ist meiner meinung nach im normalfall aber eher: der körper reguliert die anzahl der herumliegenden rezeptoren rauf. d.h. in der zelle gibt es mehr rezeptoren, d.h. wenn dann wieder ein DHT daherkommt findet es statistisch schneller zu einem rezeptor, dieser wandert dann in den zellkern und macht was er macht.

ergo: ja, das ganze wäre dann einer "überempfindlichkeit" gleichzusetzen. diese ist aber zellulär. wenn dann DHT raufgeht UND es auch noch MEHR rezeptoren dafür gibt, dann ist die zelluläre antwort dementsprechend stärker als vor der einnahme von FIN. so eine upregulation dauert aber zumindest in vitro nicht lange an. d.h. so eine "trägheit" kann ich mir persönlich nicht nennenswert lange vorstellen. sobald die DHT levels wieder normal werden, wird sich auch die rezeptoranzahl nach ein paar stunden wieder "normalisieren".

allerdings weiß man auch, dass die expression des rezeptors im alter prinzipiell zunimmt.....wenn jmd. 10 jahre lang FIN nimmt kann der "aggressive" hairloss nach dem absetzen auch dadurch verstärkt werden, dass der körper physiologisch ohnehin bereits den DHT rezeptor raufreguliert hätte.

tl dr: ich weiß dass ich nichts weiss, das alles ist viel komplizierter als es scheint.

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [Alecks](#) on Wed, 18 Apr 2018 10:32:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

eigentlich sind während der Einnahme die Rezeptoren "upgeregelt".

Wenn sie sich upregulieren lassen, sollte man davon ausgehen, dass sie sich auch wieder downregulieren. Wäre von der Natur her sonst ein dämmlicher Regelkreis..

Wochen scheint mir aber zu kurz, da alleine der DHT Level mehrere Wochen braucht, um wieder auf biologischem Stand zu sein.

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [krimsonite123](#) on Wed, 18 Apr 2018 10:45:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Alecks schrieb am Wed, 18 April 2018 12:32 eigentlich sind während der Einnahme die Rezeptoren "upgeregelt".

genau

Alecks schrieb am Wed, 18 April 2018 12:32 Wenn sie sich upregulieren lassen, sollte man davon ausgehen, dass sie sich auch wieder downregulieren.

genau

Alecks schrieb am Wed, 18 April 2018 12:32 Wochen scheint mir aber zu kurz, da alleine der DHT Level mehrere Wochen braucht, um wieder auf biologischem Stand zu sein.

das ist der punkt. nicht die rezeptoren werden träge, sondern es dauert einfach bis sich DHT normalisiert....dann erst fährt die zelle die rezeptorexpression zurück.

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [Nomadd](#) on Wed, 18 Apr 2018 14:49:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

<https://de.wikipedia.org/wiki/Toleranzentwicklung>

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [chess](#) on Wed, 18 Apr 2018 15:26:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

weshalb wurde denn bislang  
3ON 1 OFF empfohlen und  
jetzt auf einmal 4ON 2 OFF?

gilt das nur für fin/dut oral  
oder auch für minox topical?  
bzw minox inkl fin/dut gelöst  
topical?

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [Alecks](#) on Wed, 18 Apr 2018 17:06:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Naja, Toleranz gegen den Wirkstoff wirst du bei Fin so nicht haben, da Fin das DHT senkt, also die Umwandlung von Testo zu DHT blockt.

Der Zelle selbst hat dann weniger DHT. Deshalb entwickelt sie mehr Rezeptoren, aber immer noch zu wenig um alles DHT aufzunehmen (wie ohne Fin) und so bleibt das Haar erhalten.

Dann nimmst du irgendwann kein Fin mehr (oder senkst die Dosis spontan von 1mg auf 0.25mg) und die vielen Rezeptoren krallen sich im Verhältnis zu vorher mehr DHT und AGA ist für einige Zeit auch schlimmer.

Hast immerhin dann bis zu 180% mehr DHT als bei der Fineinnahme plus mehr Rezeptoren. Was auch nicht ganz plausibel ist - wenn dir die Rezeptoren nicht mehr produziert werden dürfte dir das Haar auch nicht verloren gehen..

Jedenfalls ist die On/Off Phase nicht bewiesen und eben sowenig weiß niemand ob es nicht sogar kontraproduktiv ist.

Was man mitnehmen kann bei Fin - langsam steigern, senken oder absetzen, also über Monate solange keine akuten Probleme auftreten sonst würde man eventuell die Signale des Körpers fehlinterpretieren.

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [Alecks](#) on Wed, 18 Apr 2018 17:08:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

chess schrieb am Wed, 18 April 2018 17:26weshalb wurde denn bislang  
3ON 1 OFF empfohlen und  
jetzt auf einmal 4ON 2 OFF?

gilt das nur für fin/dut oral  
oder auch für minox topical?  
bzw minox inkl fin/dut gelöst  
topical?

für alle DHT blocker

Fin  
Dut  
Ru  
Seti

in jeglicher Form..

Minox kannst du weiter spritzen

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [Maischel](#) on Wed, 18 Apr 2018 17:35:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das würde auch zu meinem Problem passen. Ich habe seit Absetzen (vor über 2 Monaten) starke Hautprobleme, vorher hatte ich nie welche. Da DHT Akne ja begünstigt habe ich seitdem vielleicht einen zu hohen DHT-Spiegel auf den mein Körper reagiert? Reguliert sich denn der DHT-Wert von alleine wieder?

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [Nomadd](#) on Wed, 18 Apr 2018 17:37:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Alecks schrieb am Wed, 18 April 2018 19:06Naja, Toleranz gegen den Wirkstoff wirst du bei Fin so nicht haben, da Fin das DHT senkt, also die Umwandlung von Testo zu DHT blockt. Der Zelle selbst hat dann weniger DHT. Deshalb entwickelt sie mehr Rezeptoren, aber immer noch zu wenig um alles DHT aufzunehmen (wie ohne Fin) und so bleibt das Haar erhalten.

Dann nimmst du irgendwann kein Fin mehr (oder senkst die Dosis spontan von 1mg auf 0.25mg) und die vielen Rezeptoren krallen sich im Verhältnis zu vorher mehr DHT und AGA ist für einige Zeit auch schlimmer.

Hast immerhin dann bis zu 180% mehr DHT als bei der Fineinnahme plus mehr Rezeptoren. Was auch nicht ganz plausibel ist - wenn dir die Rezeptoren nicht mehr produziert werden dürfte dir das Haar auch nicht verloren gehen..

Das ist mir bewusst. Trotzdem ist der Wiki-Artikel ganz interessant, weil er die biologische Grundmechanik erklärt. Das was Du dargelegt hast, ist letztendlich der gegensätzliche Prozess. Ich habe mich mit diesen Up-Down-Regulationsgeschichten in Bezug auf Psychopharmaka lange Zeit beschäftigt und letzten Endes bleibt zu sagen: Selbst die F&E weiß nicht so genau wieso weshalb warum. "Poop-out" ist selbst heute noch ein Rätsel. Gibt gefühlt zwei Dutzend Theorien dazu...

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [Maischel](#) on Wed, 18 Apr 2018 17:39:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hast du eine Ahnung davon, wie lange das Dauern kann? Das müsste doch auch von der Dauer der Einnahme abhängig sein oder?

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?

Posted by [Maischel](#) on Wed, 18 Apr 2018 17:55:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wenn man drastisch absetzt, reguliert sich der DHT -Haushalt denn dann irgendwann wieder von



alleine?

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?  
Posted by [Alecks](#) on Wed, 18 Apr 2018 18:28:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

DHT sollte sich wieder Regulieren und in so gut wie allen Fällen auch die Regulierung der Rezeptoren.

---

---

Subject: Aw: Überempfindlichkeit der Androgen Rezeptoren nach Dht hemmung?  
Posted by [Entflammer](#) on Tue, 05 Jun 2018 10:31:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Tue, 10 April 2018 21:37

interessant

Zitat:Withdrawal of 5ARI and return of DHT to baseline levels typically represents an increase of over 330% compared with suppressed levels while on the 5ARI (finasteride). The combination of AR hypersensitivity and a threefold increase in hormonal levels can lead to extreme AR negative autoregulatory response which involves epigenetic silencing mechanisms such as DNA methylation.

nicht umsonst predige ich on/off...aber hier haben die meisten angst, dass in der off phase ihnen die ohren abfallen werden

eigentlich müsstest man 4 on 2 off wochen machen

aber eine orale pille ist nicht wirklich die lösung..selbst wenn sie gut wirken sollte

Die meisten haben davor Angst, da man mit Hormonen keine Achterbahn fährt und Finasterid cyclen das Dümme ist, was man seinem Körper antun kann. Du kannst froh sein ,dass so viele deinem Rat mit dem cyclen nicht folgen, weil sonst würde man hier immer mehr Fälle von PFS sehen. Informiere dich doch nächstens besser bevor du Dinge "predigst", die du selbst nicht ausprobierst (weil du Fin nichtmal nimmst) und wo es keinerlei wissenschaftlichen Daten und Studien zu gibt. Das ist völlig unverantwortlich, da du selbst nicht weißt was da im Körper genau passiert bei so starken Hormonschwankungen. Ich weiß dass du den Leuten hier nur helfen willst, aber manche Dinge sollte man vielleicht den Ärzten überlassen. Du weißt ja nichtmal ob dein Schema wirklich gegen Upregulation hilft und zweifelst 3 On/ 1 OFF selber an und erzählst jetzt was von 4 On / 2 OFF. Ja was denn nun? war das nichtmal 6 on / 2 off ? ;) Da sieht man wie sehr du dich mit der Thematik des On/OFF auskennst :)

---